



Ortschaftsrat Auerbach

Protokoll

über die

öffentliche

Sitzung des Ortschaftsrates

am 29.06.2020

Sitzungsanfang: 19.02 Uhr

Sitzungsende: 20.58 Uhr

Ortsvorsteher: Herr Kleiner

Schriftführer: Herr Keck

Ortschaftsräte:

- OR Markus Beutelspacher
- OR Freddy Pfeiffer
- OR Alexander Bodemer
- OR Thomas Guthmann
- OR Rolf-Dieter Guthmann
- OV Hans G. Kleiner
- OR Steffen Langendörfer
- OR Edgar Huck

Zusätzliche Teilnehmer:

Verwaltung:

BM Timm, Hr. Augenstein

Zuhörer:

25

GR Sabine Kronenwett entschuldigt

OV Kleiner eröffnet die Sitzung in der Talblickhalle Auerbach. Er begrüßt die anwesenden Ortschafts- und Gemeinderäte, BM Timm, Hr. Augenstein vom Hauptamt, sowie die anwesenden Zuhörer und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Ferner stellt er fest, dass mindestens die Hälfte aller Ortschaftsräte erschienen sind und der Rat somit beschlussfähig ist. OV Kleiner fragt ob es Einwendungen zur bestehenden Tagesordnung gibt. Er stellt keine Einwendungen fest.

Aufgrund der aktuellen Situation soll TOP 2 an das Ende der Sitzung verschoben werden. TOP 1 soll vertagt werden da die Protokolle den Ratsmitgliedern zur Genehmigung nicht zugegangen sind. Der Ortschaftsrat ist hiermit einverstanden. Es wird in die Tagesordnung eingetreten.

TOP 3: Vereinsförderung nach den Richtlinien des Ortschaftsrates Auerbach

OV Kleiner eröffnet den Tagesordnungspunkt und führt aus:

Insgesamt stehen dem OR Auerbach 5021,20 € zur Verteilung unter den Vereinen zur Verfügung. Die Verteilung soll auch in diesem Jahr wieder nach den bereits vom OR für Auerbach festgelegten Richtlinien erfolgen.

Nach den Richtlinien wird der Gesamtbetrag entsprechend der in Auerbacher Vereinen gemeldeten Kinder u. Jugendlichen unter 18 mit Wohnsitz in Auerbach aufgeteilt. Nicht berücksichtigt bei der Förderung sind Kirche, Freiwillige Feuerwehr und Schule. Wegen Datenschutzrechtlicher Bedenken hat sich OV Kleiner in diesem Jahr nur noch die Anzahl der im Verein gemeldeten jugendlichen Mitglieder nennen lassen. Auf Mitgliederauflistungen wurde verzichtet.

Entsprechend der gemeldeten Zahlen wird der Gesamtbetrag wie folgt aufgeteilt:

Musikverein / 31 Mitglieder =	727, 26 €
Musikschule / 35 Mitglieder =	821,10 €
FGAV / 44 Mitglieder =	1.032,24 €
Gesangverein / 33 Mitglieder =	774,18 €
TSV Auerbach / 71 Mitglieder =	1665,66 €

Bei dieser Verteilung ergibt sich eine Differenz zum Gesamtbetrag in Höhe von 0,76 €. Dieser Betrag soll dem Gesangverein zugeteilt werden.

Beschluss: Der Ortschaftsrat stimmt der Verteilung nach den Richtlinien des OR Auerbach einstimmig zu.

TOP 4: Bericht aus der nichtöffentlichen Sitzung über Beschlüsse zu den Anmeldungen des OR Auerbach für den Haushalt der Gemeinde Karlsbad 2021 / 2022

OV Kleiner eröffnet den Tagesordnungspunkt und informiert über die in nichtöffentlicher Sitzung einstimmig beschlossenen Mittelanmeldungen des OR Auerbach für den HHP 2021/2022.

- 1.) Planung Radbrücke in 2021, (Querung Landstraße in Richtung Langensteinbach), Neu! Erstellung einer vollständigen Planung die in jedem Falle den Vorgaben eines Förderungsantrages genügt.

- 2.) Barrierefreier Zugang Talblickhalle Auerbach (wiederholte Einstellung der Mittel)
- 3.) Fußweg Auerbachtal (bereits in Planung, erneute Mitteleinstellung zur Ausführung 2021)
- 4.) Baugebiet Buckeberg 3 / 2. Ortsausfahrt Auerbach, Planung Baugebiet (erneute Mitteleinstellung 2021)
- 5.) Ersatzpflanzung einer mittelgroßen Dorflinde (2021/2022) abhängig vom Abgang der bestehenden Linde
- 6.) Örtliche und überörtliche Wegebeschilderung nach den Kriterien und den Messungen des Schwarzwaldvereins und in Zusammenarbeit mit dem Schwarzwaldverein.

TOP 5: Bericht über die Maßnahmen der Volksbank Enz plus was die Geschäftsstelle und den Geldautomaten im Ort Auerbach betrifft. Weiteres Vorgehen des Ortschaftsrates in dieser Sache.

OV Kleiner eröffnet den Tagesordnungspunkt. Er übergibt das Wort an Herrn Wankmüller, Vorstand der VR Bank Enz plus.

Hr. Wankmüller übernimmt das Wort. Er führt aus, dass ein SB-Automat erst ab 20.000 Abhebungen pro Jahr rentabel für die Bank sei. Die VR Bank Enz plus wird auf Wunsch des Ortschaftsrates und der Gemeindeverwaltung in Kooperation mit der Sparkasse Ettlingen den Automaten in Auerbach bis mindestens Ende 2021 weiter betreiben. Solange nach Ablauf dieser Zeit weiterhin ein entsprechender Bedarf vorhanden und der Automat rentabel ist wird er auch weiterhin erhalten bleiben. Die Kooperation ermöglicht es, dass auch Kunden der Sparkasse Ettlingen gebührenfrei an dem Automaten Geld abheben können.

OV Kleiner bedankt sich für die Ausführung.

OR Huck betont die Wichtigkeit einer Bankfiliale für die Infrastruktur im Ort. Bei künftigen Neubaugebieten könnte ein solches Kriterium den Ausschlag geben, ob sich eine junge Familie für oder gegen Auerbach entscheidet.

Hr. Wankmüller verweist auf die Kompetenzzentren und das geänderte Nutzungsverhalten bei jüngeren Leuten. Die Tendenz geht dort eher zum Online-Banking und zum bargeldlosen Bezahlen.

OR Pfeiffer möchte wissen weshalb ein Automat für die Bank erst ab 20.000 Abhebungen rentabel ist.

Hr. Wankmüller nennt unter anderem Wartung, Versicherung, Abschreibung etc. als Kosten.

OR Beutelspacher fragt ab welchem Zeitpunkt eine kostenlose Nutzung durch Sparkassenkunden möglich ist.

Hr. Wankmüller sagt es wurde noch kein genauer Termin fixiert, allerdings kann in Kürze damit gerechnet werden.

OV Kleiner betont nochmals den Wunsch des Ortschaftsrates, den Automaten auch weiterhin in Auerbach zu halten. Der Automat stellt nach der Filialschließung die letzte örtliche Bindung zum Kunden dar.

TOP 6: Verkehrssituation Im Thäle, Stellungnahme des Ortschaftsrates zu Vorschlägen von Anwohnern.

OV Kleiner eröffnet den Tagesordnungspunkt. Aufgrund eines Vorfalls bei dem ein spielendes Kind von einem Fahrzeug auf der Straße Im Thäle erfasst wurde, sind einige Anwohner mit dem Wunsch auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs an den OV und die Verwaltung heran getreten. OV Kleiner sagt vorab, dass der OR nicht darüber entscheiden kann ob ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet wird oder nicht. Der OR kann nur seinen Beschluss und seine Initiative an den GR stellen. Er übergibt das Wort an Hr. Augenstein vom Ordnungsamt.

Hr. Augenstein sagt weder Ortschaftsrat, noch Gemeinderat oder Gemeindeverwaltung können über solche Angelegenheiten entscheiden, sondern lediglich das Landratsamt als zuständige Verkehrsbehörde. Derzeit ist der Bereich „Im Thäle“ eine Tempo 30 – Zone.

Hierzu hat der Gemeinderat der Gemeinde Karlsbad vor einiger Zeit die Grundsatzentscheidung getroffen, alle Bereiche abseits der Hauptverkehrsstraßen, mit Ausnahme von wenigen verkehrsberuhigten Bereichen, mit Tempo 30 zu versehen.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben wären zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs umfangreiche Umbaumaßnahmen erforderlich, da sich ein solcher Bereich baulich und optisch von einer üblichen Straße abheben muss. In einem verkehrsberuhigten Bereich muss einem Autofahrer durch Bauart sofort klar gemacht werden, dass er sich derzeit in einem solchen Bereich befindet. Durch einen derartigen Umbau würden wohl auch einige Parkflächen verloren gehen.

OR Pfeiffer schlägt vor die zulässige Höchstgeschwindigkeit in diesem Bereich auf Tempo 20 zu reduzieren.

Hr. Augenstein verweist nochmals auf den Grundsatzbeschluss des Gemeinderates bzgl. Festsetzung auf Tempo 30 in allen Bereichen abseits der Hauptverkehrsstraßen.

OV Kleiner unterbricht die Sitzung um 20.18 Uhr.

Die Sitzung wird um 20.38 Uhr wieder fortgesetzt.

OV Kleiner fasst zusammen, dass die Voraussetzungen zur Einrichtung eines Verkehrsberuhigten Bereichs nicht erfüllt sind. Eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 20 lässt sich eher umsetzen. OV Kleiner möchte den OR darüber abstimmen lassen ob der Wunsch auf Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 20 an den Gemeinderat herangetragen werden soll. Bei Zustimmung des OR soll das Thema im Gemeinderat behandelt werden.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen.

OR Bodemer kritisiert die schnelle Entscheidungsfindung. Er hätte das Thema gerne nochmals umfangreicher diskutiert und evtl. auch einige Anwohner dazu angehört.

OV Kleiner entgegnet, dass derzeit aufgrund Corona, wie auch im Gemeinderat, die Wortmeldungen der Zuhörer auf ein Minimum beschränkt werden müssen. Zu Anfang der Sitzung wurde festgelegt, dass jegliche Fragen und Einwendungen der Zuhörer auf das Ende der Sitzung gelegt werden. Die Diskussion sei mit dem gefassten Beschluss beendet.

TOP 7: Allgemeine Informationen des Ortsvorstehers

OV Kleiner eröffnet den Tagesordnungspunkt und gibt folgendes bekannt:

- 1.) In der vergangenen Sitzung des BPUA wurde über einen Antrag auf Befreiung zur Errichtung eines Holzzauns entschieden. Der Zaun aus Holz sollte 1,80 Meter werden, weswegen eine Befreiung beantragt wurde. Der Antrag wurde abgelehnt weil Holzzäune in dieser Höhe entlang von Straßen im Bebauungsplan nicht zulässig sind.
OV Kleiner wünscht sich, dass derartige Themen, die das Ortsbild weitreichend beeinflussen können, künftig vorab dem OR zur Beratung und Meinungsbildung vorgelegt werden.
- 2.) Nächstes Jahr findet das „50 Jahre Karlsbad“ – Jubiläum statt. Es soll evtl. ein Fest ausgerichtet werden. Ob, wann und wie ist derzeit jedoch noch nicht geklärt.
- 3.) In einer Besprechung zwischen den Ortsvorstehern / Ortsvorsteherin wurde festgelegt, dass dieses Jahr aufgrund Corona keine offizielle Veranstaltung zum Volkstrauertag stattfinden wird.
- 4.) Ob und wie in diesem Jahr eine Seniorenweihnachtsfeier stattfinden kann steht bisher noch nicht fest.
- 5.) Derzeit wird eine Änderung der Stellplatzsatzung angestrebt. Künftig sollen durch diese Satzungsänderung 2 Stellplätze pro Wohneinheit bei Neubauten/Umbauten vorgeschrieben werden.
- 6.) Neben dem eigentlichen Protokoll sollen bei künftigen Sitzungen sogenannte To-Do Listen erstellt werden. Diese werden an BM Timm übergeben, damit er die Ausführung der aufgenommenen Punkte veranlassen kann.
- 7.) Im Thäle wird vermehrt Grünschnitt in den Bach geworfen. Zudem wird vermehrt der Hundekot nicht entsorgt. Ein Hinweis im Gemeindeblatt ist erfolgt.

TOP 8: Verschiedenes

OV Kleiner eröffnet den Tagesordnungspunkt.

OR Beutelspacher möchte wissen ob es Neuigkeiten bzgl. Dachständerrückbau durch die EnBW gibt.

BM Timm sind keine Neuigkeiten bekannt.

OR Bodemer erkundigt sich nach den Seniorenweihnachtspräsenten.

OV Kleiner sagt er möchte den Punkt in der anstehenden nichtöffentlichen Sitzung behandeln.

OR Pfeiffer fragt nach ob das wegen Corona ausgefallene Auerbacher Dorffest nächstes Jahr nachgeholt werden kann, oder ob der Rhythmus beibehalten wird und Auerbach dann erst wieder in zwei Jahren an der Reihe ist. Zudem erkundigt er sich wo die Feier zum 50-jährigen Karlsbad Jubiläum stattfinden soll.

BM Timm sagt Standort der Jubiläumsfeier steht noch nicht fest. Auch wegen dem Dorffest ist vieles noch zu unklar.

TOP 2: Fragen, Anhörung und Anregungen der Zuhörer

OV Kleiner eröffnet den Tagesordnungspunkt und wiederholt nochmals dass man diesen TOP an das Ende der Sitzung verlegt hat.

Ein Zuhörer regt an, an der Einmündung vom Rudolf-Kohl-Platz in die Remchinger Straße einen Spiegel anzubringen, da es sich um eine sehr unübersichtliche Stelle handelt.

OV Kleiner ist die Problematik bereits bekannt. Der OR Auerbach wird sich mit dem Anliegen befassen.

Keine weiteren Fragen. OV Kleiner beendet die öffentliche Sitzung des OR Auerbach um 20.58 Uhr. Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Gezeichnet:
Hans Gerhard Kleiner
Ortsvorsteher

Gezeichnet:
Raphael Keck
Protokollführung